

Das Jahr des Drachens

An der Chinesischen Schule wurde das Neujahrsfest gefeiert

VON CHRISTINA HECKING

STUTTGART. Während 2012 aus deutscher Sicht mittlerweile schon knapp einen Monat alt ist, ist das neue Jahr in China erst am 23. Januar begrüßt worden. Der Zeitpunkt richtet sich nicht nach dem im Westen üblichen gregorianischen Kalender, sondern nach dem Mondkalender. Weil der Jahreswechsel für Chinesen auf der ganzen Welt der bedeutendste Feiertag im Jahr ist, gab es auch in Stuttgart ein großes Fest.

Mit dem vermutlich größten Neujahrsfest in Baden-Württemberg hat die Chinesische Schule Stuttgart das Jahr 2012 am vergangenen Sonntag in der Lindenhalle in Weilimdorf eröffnet. 600 Chinesen und Deutsche feierten in traditionellem Rahmen den Beginn des „Jahres des Drachen“.

Das chinesische Horoskop umfasst mit Ratte, Büffel, Tiger, Hase, Drache, Schlange, Pferd, Schaf, Affe, Hahn, Hund und Schwein insgesamt zwölf Tierkreiszeichen, deren Ursprung in einer Mischung aus Legenden und Volkssagen liegt. Jedes davon ist immer jeweils für ein Jahr gültig.

Dass dieses Jahr unter dem Motto des Drachen steht, ist eine besonders große Freude, denn seine Eigenschaften sind Weisheit, Kraft und Glück. „Das Jahr des Drachen löst das Jahr des Hasen ab. Wir Chinesen lieben den Drachen, weil er in Asien ein bedeutender Glücksbringer ist und weil es sehr viele Geschichten über ihn gibt“, sagte Min-Chu Gunzenhauser, pädagogische Beraterin der Chinesischen Schule, bei ihrer Eröffnungsrede.

Das Bühnenprogramm aus traditioneller chinesischer Musik, Tänzen und Theatervorführungen begann mit einem der spektakulärsten Anblicke, der für die Festzeit typisch ist. Von lauter, rhythmischer Trommelmusik begleitet, traten zwei große Löwenfiguren auf die Bühne. Vor allem die flinken Bewegungen der Tänzer unter dem bunten Löwenkleid begeisterten das Publikum.

Danach führten die Schüler der Chinesischen Schule die Legende der Tierkreiszeichen in einem Theaterstück auf. In prächtigen Tierkostümen stellten sie die Szene nach, in der der Kaiser ein Wettschwimmen zwischen verschiedenen Tieren zum ande-



Zwei große Löwenfiguren treten beim Neujahrsfest in der Chinesischen Schule auf Foto: Kovalenko

ren Flussufer veranstaltete, um davon die besten zwölf auszusuchen. Der Erzählung nach wurde also das erste Jahr nach dem Gewinnertier, der Ratte, das zweite Jahr nach dem zweiten Sieger und so weiter bis zum zwölften Tier, dem Schwein, benannt.

Jedes Jahr veranstaltet die Chinesische Schule Stuttgart, die es mittlerweile seit 16

Jahren gibt, ihr beliebtes Neujahrsfest. „Unsere Schülerzahl wächst von Jahr zu Jahr und hat sich in den vergangenen vier Jahren sogar verdoppelt“, so Gunzenhauser. Dass die 200 Schüler zwischen drei und 60 Jahren neben der Sprache auch die Kultur und Tradition des Landes kennenlernen, haben sie mit ihren Auftritten unter Beweis gestellt.